

# Bewegte Zeiten erfordern gemeinsames Handeln

SIGRID ZIMMERLING

LEITENDE GESCHÄFTSFÜHRERIN  
IHK-BEZIRKSKAMMER LUDWIGSBURG

# Industrie in der Rezession

## Alarmierende Trends im IHK-Bezirk Ludwigsburg

- Nachfrageschwäche als dominierendes Problem
- Hohe Arbeitskosten und Energiepreise
- Unsichere Wirtschaftspolitik
- Anhaltender Fachkräftemangel

# Zahlen im Detail

## Deutliche Botschaft aus der Umfrage

- Fast 50% berichten von Umsatzrückgängen gegenüber Herbst 2023
- 50% der Unternehmen melden sinkenden Auftragseingang
- 41% erwarten schlechtere Geschäfte
- 44% mit zurückhaltenden Investitionsplänen
- 14% bewerte ihre aktuelle Geschäftslage als „gut“

# Branchen im Fokus Getrübtes Bild über alle Sektoren hinweg



Kapazitätsauslastung von  
durchschnittlich 76%



Schwäche im Wohnungsbau



zurückhaltendes  
Kaufverhalten von  
Privatpersonen

# „Purpose in der Ausbildung“ Lösungsansätze zur Fachkräftesicherung

- **Fachkräftemangel in den Unternehmen:**  
Firmenbesuche ausbildungsspezifisch
- **Bestenehrung 2024:** Auszeichnung des Nachwuchses
- **IHK vor Ort:** „Blaue Couch“, „Let’s go Ausbildung“, „Berufsinfotag“, Elternabende („Elterntalk“)
- **Ausbildungsbotschafter:** Schülerinnen und Schüler für die Ausbildung begeistern



# „Purpose in der Ausbildung“ Lösungsansätze zur Fachkräftesicherung

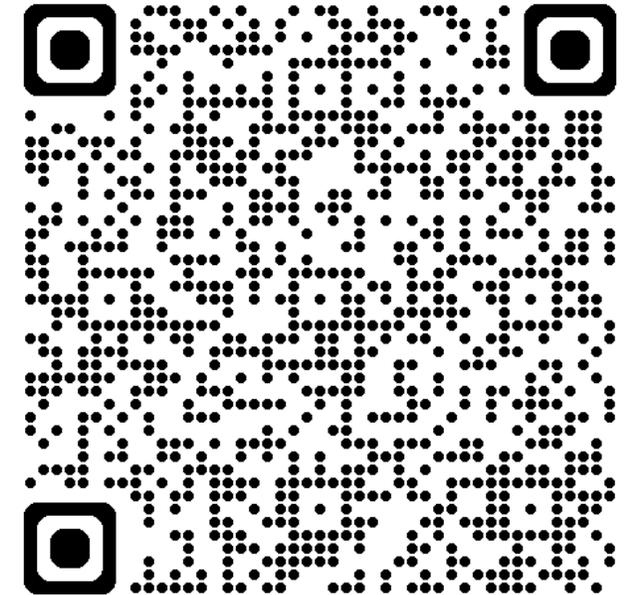
- **Bildungspartnerschaften von Schulen und Unternehmen:**  
Azubi-Marketing
- **Schnellere Integration von ausländischen Fachkräften in den Arbeitsmarkt:** Gemeinsame Initiative mit HWK, Kooperation mit Landratsamt Ludwigsburg, Stadt Remseck, Stadt Ditzingen, ...



# Ein Standort mit Perspektive Maßnahmen in die Umsetzung bringen

## IHK-Bürokratiecheck zum Abbau von lästigen Regularien

- Bürokratie als Kostentreiber und Grund für Wettbewerbsnachteile
- IHK als Teil der Entlastungsallianz
- Ursachen und Quellen identifizieren und gezielt abstellen



KI als Prozessoptimierer für mehr  
Effizienz und Qualität

# IHK in der Interessenvertretung Wirtschaftsförderung im Landkreis Ludwigsburg

- **Ausbau der Gewerbegebiete in den Kommunen:** Identifikation freier Gewerbeflächen vor Ort
- **Gewerbesteuererhöhung:** Investitionsbremse und hinderlich für die Standortattraktivität
- **Strategieprozess für den Landkreis:** Teilnahme im Dialog mit den Entscheidungsträgern
- **Bundespolitik:** Deutschland im Tempo der Anpassungsfähigkeit „auf einer Stufe mit Venezuela“

## Nach Ampel-Aus: „Betriebe brauchen Planungssicherheit“

Industrie, Handwerk, Banken und Firmen in der Region Stuttgart und im Kreis Ludwigsburg warnen vor Stillstand, fordern schnelle Neuwahlen - sehen aber auch Chancen

VON MARKUS STUBLER  
UND MICHAEL MÜLLER

**LUDWIGSBURG.** Das Ampel-Beben erschüttert auch die Wirtschaft in der Region. „Die Unzufriedenheit in der Bevölkerung war und ist enorm hoch. Dies kann eine Chance sein, eine Regierungsführung kompetent und adäquat aufzustellen“, stellt Nicole Ackermann, die Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Ludwigsburg, zum Aus der Ampel fest. Die öffentlichen gegenseitigen Schuldzuweisungen seien nicht förderlich und kämen in der deutschen Wirtschaft nicht gut an. Es werde Klarheit über den weiteren politischen Kurs benötigt. „Unsere Wirtschaft braucht wieder Stabilität und eine souveräne Regierung, die im Sinne der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft agiert“, fügt Ackermann an. Ähnlich äußert sich die Leiterin der Geschäftsführerin der IHK-Bezirkshammer Ludwigsburg, Sigrid Zimmerling: „Für die hiesige

Wirtschaft ist es höchste Zeit, dass Deutschland wieder eine handlungsfähige Regierung bekommt. Die politische Vertrauenskrise ist in einer breiten Zahl unserer Unternehmen spürbar und stellt eine ernsthafte Belastung dar.“ Im jüngsten Wirtschafts Lagebericht vom Herbst haben 47 Prozent der Betriebe im Landkreis Ludwigsburg die derzeitige Wirtschaftspolitik als Risiko für ihre geschäftliche Entwicklung angegeben. Die Regierung müsse jetzt schnell Entscheidungen treffen und in den Arbeitsmodus zurückkehren, denn lähmende Diskussionen und monatelanger Stillstand seien das Letzte, was die Unternehmen brauchen könnten, diese schaden dem Standort: „Deutschland steht vor enormen Herausforderungen, unsere Betriebe brauchen Planungssicherheit durch einen klaren wirtschaftspolitischen Kurs.“

Christian O. Erbe, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammer-



Fordern schnelle Klarheit: Sigrid Zimmerling (Geschäftsführerin der IHK-Bezirkshammer Ludwigsburg, links) und Nicole Ackermann (Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Ludwigsburg). Archivfotos: Andreas Dalfert/Andreas Becker

tages (BWIHK), kritisiert: „Viel zu lange wurde sich eher darüber Gedanken gemacht, wie Geld verteilt wird. Viel zu lange wurde vernachlässigt, unter welchen Rahmenbedingungen das Geld erst erwirtschaftet werden muss. Genau diese Rahmenbedingungen gehören wieder in das Zentrum politischen Handelns gerückt.“



Erbe fordert einen klaren Fahrplan, wie das Land bis wann regiert werden soll und welche Maßnahmen noch umgesetzt werden. Auch der Handelsverband Baden-Württemberg fordert eine schnelle Lösung, um die Wirtschaft und speziell den Handel vor weiteren Unsicherheiten zu schützen. Nötig seien entlastende

und fördernde Maßnahmen nach Monaten der Belastungen durch Inflation, gestiegene Energiekosten und Konsumzurückhaltung, heißt es in einer Mitteilung. „Um diese Impulse zu setzen und die Stabilität zu gewährleisten fordern wir eine schnelle Entscheidung hin zu Neuwahlen“, so Hauptgeschäftsführerin Sabine Hagmann. Es sei entscheidend, dass ein eindeutiger Zeitplan für Neuwahlen erstellt und schnell kommuniziert wird, der Stabilität und Klarheit bringt. So könne das Vertrauen von Bevölkerung und Wirtschaft wiederhergestellt werden. Gerade jetzt, „da der Einzelhandel in die umsatzstärkste Zeit des Jahres startet“.

### Missmanagement kritisiert

Lewin Berner, Chef des Walheimer Schuhherstellers Sioux, argumentiert: „Endlich findet das Missmanagement der Ampel, das diesem Land sehr geschadet hat, ein Ende. Nun brauchen wir schnellstmöglich Neuwahlen.“

Seine Hoffnung ist, dass „wieder bürgerliche Politik gemacht wird, die ideologiefrei den Standort, die Wirtschaft und die arbeitende Bevölkerung in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt“.

Die VR-Bank Ludwigsburg spürt in Beratungsgesprächen nicht selten eine Verunsicherung der Unternehmen darüber, wie es bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hier am Standort weitergeht, sagt der Vorstandsvorsitzende Timm Häberle. Daraus resultiere eine gewisse Zurückhaltung bei Investitionen ihres Hauptklientels, den kleinen und mittleren Mittelständlern. Die heimische Wirtschaft benötige einen positiven Perspektivblick nach vorn und verlässliche Rahmenbedingungen. „Wir wünschen uns, dass das politische Berlin in seiner Wirtschaftspolitik baldmöglichst zu einer klaren Linie findet, an denen sich die Unternehmen orientieren können.“ Denn die Möglichkeiten im Landkreis Ludwigsburg seien sehr gut.

StZPlus Steuerstreit in Ludwigsburg

## IHK-Mail an Stadträte: Bitte Gewerbesteuer nicht erhöhen

29.10.2024 - 11:25 Uhr



Sollten Firmen Verantwortung übernehmen und mehr Steuern zahlen? Foto: Sina Schuldt/dpa

Die Gewerbesteuer ist eines der heiß umkämpften Themen in der Ludwigsburger Stadtpolitik. Vor den Haushaltsbeschlüssen schreibt die Industrie- und Handelskammer eine Mail an die Fraktionen: Eine Steuererhöhung werde den Standort schwächen.

# Beratung und fachliche Unterstützung Ansprechpartner im Landkreis Ludwigsburg

- Belastung durch derzeitig wirtschaftlich unsichere Zeiten
- **Unternehmensnachfolge:** Ansprechpartner für Übergebende als auch potenzielle Nachfolger im KMU-Bereich
- **Existenzgründung:** Informationsveranstaltungen, rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung, auch für Existenzfestigung und -erweiterung

# Hilfreich und persönlich Informationen und Services vor Ort



NEWSLETTER



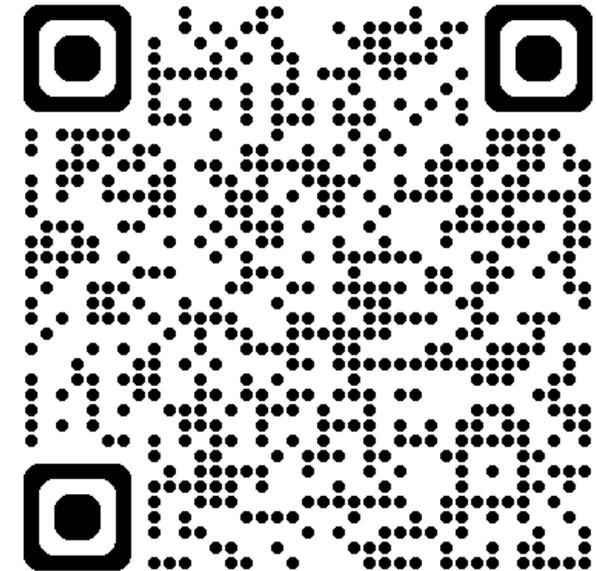
## IHK KOMPAKT

Was bewegt die Wirtschaft in der Region? Wir haben die Themen der Woche für Sie im Blick: Informativ.Hilfreich.Kompakt.



Von IHK Region Stuttgart  
5.371 Follower:innen

Erscheint: Wöchentlich  
2.899 Abonnenten



Abonnieren lohnt sich!